

Auszug für Präsentation Seite 10 zur 1. Lesung HH 2022 – Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

25.13.01.00 Wissenschaftliche Rosenforschung

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	78.661,69 €	80.000 €	80.000 €	0 €
Auszahlungen	188.220,34 €	199.900 €	205.800 €	+5.900 €
	-109.558,65 €	-119.900 €	-125.800 €	

Angestellte: 3,375 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Für das Haushaltsjahr 2022 werden Einzahlungen aus Fördermitteln in Höhe von 80.000 € veranschlagt, woraus neben den Personalauszahlungen auch die benötigten Sachmittel und Dienstreisekosten mit finanziert werden.

25.21.01.00 Museen

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	36.060,50 €	10.800 €	11.400 €	+600 €
Auszahlungen	255.455,49 €	230.300 €	232.800 €	+2.500 €
	-219.394,99 €	-219.500 €	-221.400 €	

Angestellte: 3,213 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Einzahlungen werden für Benutzungsgebühren in Höhe von 10.000 € und für den Verkauf von Vorräten in Höhe von 1.400 € veranschlagt. Neben Personalauszahlungen als größte Position fallen Auszahlungen für Bewirtschaftung in Höhe von 37.500 € an, welche hauptsächlich durch die Kosten für Strom und Gas verursacht sind. Im Sachkonto sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind der Beitrag zur Erlebniswelt-Museen mit 15.000 €, der Eigenanteil Erlebniswelt-Museen mit 3.500 € und der Mitgliedsbeitrag Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. mit 100 € enthalten. Weitere 1.400 € werden in Form eines Zuschusses dem Geschichtsverein zur Verfügung gestellt. Für Auszahlungen für den Verbrauch von Vorräten werden alleinig 900 € für den Erwerb von Waren des Museumsshops, wie Mineralien, Postkarten, Mammuts usw. benötigt. Für die Unterhaltungskosten werden 10.000 € veranschlagt. Darin enthalten sind Materialkosten für schrittweise auszuführende Reparaturarbeiten sowie Kosten für den Um-/Anschluss der Abwasseranleitung an das zentrale öffentliche Abwassersystem und Rückbau Klärgrube Bergbaumuseum Wettelrode.

25.32.01.00 Europa-Rosarium

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	789.772,58 €	697.100 €	677.100 €	-20.000 €
Auszahlungen	1.270.521,71 €	1.263.700 €	1.334.600 €	+70.900 €
	-480.749,13 €	-566.600 €	-657.500 €	

Angestellte: 15,400 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Einzahlungen aus Mieten und Pachten werden unverändert in Höhe von 26.000 € geplant. Durch den Verkauf von Vorräten sollen Einzahlungen in Höhe 135.000 € erzielt werden. Das sind Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr von 20.000 €, da im Jahr 2021 auf vermehrte Besucher im Zuge der BUGA gesetzt wurde. Der Zuschuss vom Landkreis MSH wird wie in den Vorjahren mit 500.000 € geplant.

Für Personalkosten werden in 2022 rd. 1.023.000 € benötigt, was eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 30.000 € ausmacht. Die Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke werden mit 30.000 € und somit um 15.000 € höher veranschlagt als im Vorjahr.

Grund hierfür ist, dass neben den Kosten für Wartungsverträge auch Auszahlungen für die notwendige Dachsparrendämmung des Verwaltungsgebäudes vorgesehen sind.

Die Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind um 10.000 € auf nunmehr 13.500 € gesunken.

Dies ist dem Wegfall der zusätzlichen Pflanzmaßnahmen zur Vorbereitung der Bundesgartenschau (BUGA) aus dem Jahr 2021 geschuldet. Die Auszahlungen für die Bewirtschaftung in Höhe von 109.700 € werden hauptsächlich durch die Kosten für Strom, Gas, Wasser und Abwasser verursacht.

Die Erhöhung des Ansatzes um 24.500 € gegenüber dem Vorjahr ist erforderlich, da die kostengünstige Entsorgung des Schnittgutes bis 2019 über eine heute nicht mehr existierende Firma geleistet wurde. Nunmehr müssen nicht kompostierbare, organische Abfälle (Rosenschnittgut) anderweitig entsorgt werden. Im Lagerbereich des Europa- Rosariums befinden sich noch große Mengen von Bodenmaterialien und Grünschnitt, welche nach und nach fachgerecht entsorgt werden. Für Vorräte wurden wie im Vorjahr 120.000 € geplant. Darin enthalten sind hauptsächlich die Auszahlungen für den Zukauf von Containerrosen und wurzelnackten Rosen, welche für den Weiterverkauf vorgesehen sind sowie Verbrauchsmaterialien wie Töpfe, Etiketten, Substrate und Erde. Auszahlungen für Mieten und Pachten fallen in Höhe von 3.000 € an. Hierin enthalten sind u.a. die Kosten für die Miete der Berufskleidung sowie Mieten für Spezialgeräte. Für die laufenden Leasingzahlungen eines Multicars sind 9.500 € veranschlagt.

26.10.01.00 Freilichtbühnen

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	224,52 €	3.000 €	3.000 €	0 €
Auszahlungen	7.379,86 €	4.200 €	6.400 €	+2.200 €
	-7.155,34 €	-1.200 €	-3.400 €	

Im Jahr 2022 werden, gleichbleibend zum Vorjahr, Benutzungsgebühren in Höhe von 3.000 € erwartet. Für die Bewirtschaftung der Freilichtbühnen (Rosenarena) werden Auszahlungen für Energie in Höhe von 2.200 € veranschlagt. Alle 2 Jahre fallen erhöhte Kosten durch zusätzliche Wartungsarbeiten in der Rosenarena an (Nachspannen der Seile, Überprüfung Schraubverbindungen, Überprüfung der Stahlbauteile auf Korrosion ggf. Nacharbeitung, Sichtkontrolle PVC-Membran und Membran-Nähte). Dafür werden ca. 2.000 € kalkuliert.

27.21.01.00 Bibliotheken / Büchereien

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	35.231,41 €	11.100 €	10.100 €	-1.000 €
Auszahlungen	218.170,62 €	235.100 €	230.300 €	-4.800 €
	-182.939,21 €	-224.000 €	-220.200 €	

Angestellte: 3,75 davon unbesetzt: 0,250 Altersteilzeit: 2

Wie im Vorjahr werden Zuwendungen des Landkreises in Höhe von 3.700 € für den Erwerb von Medien geplant. Gleichbleibend zum Vorjahr ist ebenso die veranschlagte Höhe der Verwaltungsgebühren für Ausweise und Medienersatz (400 €) und der Säumniszuschläge (1.000 €). Durch Wegfall einer Zusatzstelle verringern sich die Personalkosten um 8.400 €.

Für die Miete der Räumlichkeiten im Bahnhof werden 26.700 € veranschlagt.

Mietpreisanpassungen ab 01.11.2021 gemäß Generalmietvertrag führen im Jahr 2022 zu Mehrauszahlungen von 3.700 €. Für die Bewirtschaftung werden 21.000 € geplant.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben werden unverändert in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Darin enthalten sind u. a. 7.500 € für den Kauf von Medien und Material (Eigenanteil = 3.750 €, da Fördermittel) sowie 1.900 € Betriebskosten von der Divibib GmbH (digitale virtuelle Bibliotheken) und die Auszahlungen für besondere Dienstleistungen in Höhe von 4.000 € beinhalten die Verwalterkosten, Auszahlungen für Softwarewartung sowie für den Transport und die Reinigung der Wischbezüge.

28.10.01.00 Heimat- und sonstige Kulturpflege

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	400,00 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	30.705,80 €	28.100 €	24.900 €	-3.200 €
	-30.305,80 €	-28.100 €	-24.900 €	

Angestellte: 0,25 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Personalkosten werden in diesem Produkt mit 14.100 € veranschlagt. Für die Bereitstellung von Material werden in der Unterhaltung 1.000 € geplant. Dieses wird benötigt für die ehrenamtlich Tätigen in den Ortsteilen.

Zuschüsse an übrige Bereiche werden in Höhe von 5.500 € aufgenommen. Diese beinhalten die Auszahlungen aus den Budgets der Ortsbürgermeister lt. Hauptsatzung. Weitere Auszahlungen werden in Höhe von 3.500 € für die Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Tätige gemäß beschlossener Satzung Nr. 4-20/2016 veranschlagt. Aufgrund von 2 neuen Verträgen gemäß Ehrenamtssatzung sind diese gegenüber dem Vorjahr um 600 € erhöht. Außerdem werden unter diesem Produkt die Mietzuschüsse an den Karnevalsverein und Bergarbeiterverein berücksichtigt, die allerdings in der Tabelle nicht enthalten sind, da sie zahlungsunwirksam sind.

57.11.01.00 Wirtschaftsförderung

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	4.894,71 €	243.700 €	148.600 €	-95.100 €
Auszahlungen	218.427,99 €	273.200 €	373.900 €	+100.700 €
	-213.533,28 €	-29.500 €	-225.300 €	

Angestellte: 2 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Im Haushalt 2022 sind sowohl die Einzahlungen (148.600 €) als auch die Auszahlungen (171.000 €) für die Machbarkeitsstudie „Erlebniszentrum Rose“ und das Projekt Citymanager enthalten. Die Fortführung erfolgt in 2023, so dass die Mittel entsprechend aufgeteilt wurden.

Die Personalkosten belaufen sich auf 133.400 € und für die Pflege der Internetseite (Willkommenswebsite) werden im Sachkonto Auszahlungen für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 1.000 € veranschlagt. Darüber hinaus enthält dieses Produkt den Zuschuss in Höhe von 58.200 € an die Standortmarketing GmbH, den Zuschuss an die Verbraucherzentrale von 6.000 € u. Auszahlungen für das W-LAN im Stadtgebiet von 2.700 €.

57.32.01.00 Anteile an Unternehmen

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	94.103,96 €	425.000 €	175.000 €	-250.000 €
Auszahlungen	0,00 €	0 €	0 €	0 €
	94.103,96 €	425.000 €	175.000 €	

- Entnahme aus der SWG 100.000 €
- Dividenden von envia, SALEG, KOWISA 75.000 €

Aufgrund negativer Auswirkungen durch die Schließung der Schwimmhalle „Sawanne“ im Jahr 2021, ist keine Gewinnentnahme der KBS – Kommunalen Bädergesellschaft mbH geplant.

57.51.01.00 Tourismus

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	16.943,20 €	13.800 €	13.800 €	0 €
Auszahlungen	308.382,98 €	215.400 €	215.400 €	0 €
	-291.439,78 €	-201.600 €	-201.600 €	

Bei den geplanten Einzahlungen handelt es sich ausschließlich um die Kurtaxe, welche in den Ortsteilen Wippra und Grillenberg erhoben wird. Die Auszahlungen beinhalten im Wesentlichen den Zuschuss an die Rosenstadt GmbH in Höhe von 200.000 €. Weiterhin finden hier die Auszahlungen für die Weiterleitung der Kurtaxe von 13.800 € an die Vereine, der Mitgliedsbeitrag an den Tourismusverband von 500 € sowie die Aufwandsentschädigungen für die Rosenkönigin und -prinzessin von 900 € Berücksichtigung. 200 € sind für Kleinstreparaturen und Versicherungen der Moltkewarte veranschlagt.